

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Mittwoch, dem 21.04.2021, 19:01 Uhr,
in der Aula der Schule "Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Detlef Grüßing, Bentstreek (Vorsitzender)
Björn Fischer, Marx
Elke Hildebrandt, Wiesede
Thorsten Hyda, Friedeburg (Vertretung für Rh. Peter Assing)
Walter Johansen, Horsten (Vertretung für Rh. Raymond Schweers)
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg (Vertretung für Rh. Hartmut Onken)
Habbo Reents, Dose
Doris Stehle, Horsten
Henning Weißbach, Wiesede

→ beratendes Mitglied

Stefan Gaidies, Friedeburg

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
Rena Peek, zugleich Protokollführerin

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.01 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 12.04.2021 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.09.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 08.09.2020 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Frau G. aus Reepsholt gab als Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes den Hinweis, dass alle Sitzungsteilnehmer während der gesamten Sitzung die Masken aufbewahren sollten.
2. Frau H. aus Hesel erkundigte sich, ob es möglich sei, im Gemeindegebiet Blühstreifen anzulegen und ob die Gemeinde bereit wäre, Saatgut zur Verfügung zu stellen. GAR Abels erklärte, dass es die Möglichkeit gäbe, Anträge für Saatgut bei der Naturschutzstiftung FRI-WTM-WHV zu stellen. Er sicherte einen Hinweis auf der gemeindlichen Homepage zu.

TOP 6 73. Änderung des Flächennutzungsplanes und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 von Marx "Campingplatz Marienfeld" - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 2021-029

Der Vorsitzende übergab das Wort an Frau Andrea Schäfer von der Campingplatz Marienfeld GbR, welche Ihr Vorhaben vorstellte.

Rfr. Stehle gab den Hinweis, dass es im Zusammenhang mit der Planung von den Erdhäusern einen Umweltbericht gegeben habe, welchen Sie gerne vor der Beschlussfassung einsehen würde. Der BM erklärte, dass ein Umweltbericht immer nur eine bestimmte Geltungsdauer habe und dieser während des neuen Verfahrens überarbeitet und aktualisiert werden müsse.

Rfr. Stehle stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag zurückzustellen und erst nach Einsicht in das bereits vorhandene Umweltgutachten darüber abzustimmen.

Der Antrag von Rfr. Stehle wurde mit 1 Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.04.2021 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die Aufstellung der 73. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 von Marx „Campingplatz Marienfeld“ wird beschlossen. Der Änderungsbereich ist der Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage zu entnehmen. Entsprechende Vorentwürfe bzw. Entwürfe sind zu erarbeiten. Anhand dieser Unterlagen sind die erforderlichen Beteiligungsverfahren durchzuführen. Die entstehenden Planungskosten sind vom Antragsteller zu übernehmen.**
2. **Die im Zusammenhang mit der Planung von Erdhäusern gefassten Beschlüsse werden aufgehoben.**

TOP 7 71. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 9 von Etzel "Barfußpark" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2021-017

Rh. Weißbach erkundigte sich nach der Möglichkeit, den Eigentümer um die Anpflanzung von Blühwiesen zu bitten. Der BM erklärte, dass es sich bei diesem Vorhaben ohnehin schon um ein parkähnliches Gelände mit einem hohen Naturwert handeln würde.

Rfr. Stehle fragte nach, mit was für einem touristischen Umfang bei diesem Projekt zu rechnen sei und ob es ein gewinnbringender Betrieb werden sollte. Außerdem zweifelte Rfr. Stehle an, dass die Hohejohlster Straße für den Busverkehr geeignet sei und erkundigte sich nach einer dem Vorhaben entsprechenden Klärgrube. Der BM machte deutlich, dass während des bevorstehenden Beteiligungsverfahrens alle offenen Punkte über die Straßenverkehrsbehörde, die Untere Wasserbehörde und die Naturschutzbehörde geklärt werden können.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.03.2021 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss werden folgende Beschlüsse vorgeschlagen:

- 1. Den Vorentwürfen der 71. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes Nr. 9 von Etzel „Sondergebiet Seminarräume zum Barfußpark“ wird zugestimmt.**
- 2. Auf Grundlage der Vorentwürfe wird die Aufstellung der 71. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes Nr. 9 von Etzel „Sondergebiet Seminarräume zum Barfußpark“ beschlossen.**
- 3. Für die vorgenannten Bauleitpläne ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.**

TOP 8 Neufassung einer Innenbereichssatzung für die Ortschaft Dose
Vorlage: 2020-137

Der Vorsitzende übergab das Wort an Rh. Reents. Dieser machte deutlich, dass die Neufassung der Innenbereichssatzung Dose insbesondere dafür wichtig sei, um den jungen Leuten Baumöglichkeiten in den Ortschaften Abickhufe und Dose anbieten zu können.

Der BM ergänzte, dass Ortsvorsteher Reents bereits mit den Eigentümern der Flächen, welche neu in die Innenbereichssatzung aufgenommen werden sollen, gesprochen habe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.03.2021 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Innenbereichssatzungen für die Ortschaft Dose zu überarbeiten und in einer neuen Satzung zusammenzufassen. Der Entwurf ist vor Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange über den Fachausschuss vorzulegen.

TOP 9 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 von Friedeburg "Friedeburg-Ost" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2021-027

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.04.2021 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 von Friedeburg „Friedeburg-Ost“ einschließlich Begründung als Satzung.

TOP 10 Errichtung von Ladesäulen für Elektroautos (Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.04.2021)
Vorlage: 2021-028

Der Vorsitzende übergab das Wort an Rfr. Stehle, die den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vorstellte.

Rh. Fischer begrüßte den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und äußerte den Wunsch, den Beschlussvorschlag um Punkt 3 zu ergänzen, in dem die Standortfestlegung und Finanzierungsmöglichkeit formuliert werden solle.

Rh. Lohfeld gab zu bedenken, dass eine Ladesäule zwei Parkplätze in Anspruch nehmen würde und eine entsprechende Förderung nur möglich sei, wenn öffentliche Parkplätze dafür genutzt werden würden und die Ladesäule eine uneingeschränkte Zugänglichkeit hätte. Weiterhin berichtete Rh. Lohfeld, dass den Energieversorgern bestimmte Programme zur Verfügung stünden, um die idealen Standorte für die Ladesäulen zu ermitteln. Er schlug eine Einzelabstimmung des Beschlusspunktes 1 und eine Absprache mit einem Energieversorger vor.

Rfr. Stehle mahnte, dass das Förderprogramm nur noch bis September diesen Jahres laufen würde und befürwortete, der Verwaltung durch die Beschlussfassung bereits die Möglichkeit zur Prüfung der Förderfähigkeit zu geben und zusätzlich ein Fachunternehmen zu konsultieren, welches zur Beantwortung der offenen Fragen in die kommende PU-Sitzung eingeladen werden könne.

Dem geänderten Beschlussvorschlag des Antrages der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.04.2021 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Gemeinde förderfähig im Sinne dieses Förderprojektes ist.**
- 2. Sollte die Gemeinde förderfähig sein, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Standorte für Ladesäulen zu benennen und die Finanzierung und Installation zu planen und in der nächsten PU-Sitzung vorzustellen. Hierzu ist ein Fachunternehmen zu konsultieren.**

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Rh. Weißbach regte an, den Rathausumbau hinsichtlich der steigenden Tendenz zu den Homeoffice-Arbeitsplätzen nochmal zu überdenken. Außerdem berichtete er von der Sichtung eines Wolfs in Wiesede und den damit verbundenen massiven Auswirkungen auf die gesamte Tierhaltung.

Weiterhin machte Rh. Weißbach sein Unverständnis bezüglich der neuen 30er Zone an der Wieseder Straße deutlich und wies auf die wesentlich notwendigere Geschwindigkeitsbegrenzung an der Grundschule in Wiesede hin. Der BM erklärte, dass die Begrenzung an der Wieseder Straße eine Anordnung der Straßenverkehrsbehörde gewesen sei und die Gemeinde keinerlei Einfluss auf diese Entscheidung gehabt habe. Der BM sicherte zu, die Thematik zur Geschwindigkeitsbegrenzung in Wiesede wieder aufzugreifen. Rh. Weißbach forderte eine Stellungnahme der Gemeinde an die Straßenverkehrsbehörde.

Rh. Gaidies erkundigte sich nach der Möglichkeit, die öffentlichen Sitzungen künftig in Onlinepräsenz für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Friedeburg zur Verfügung zu stellen. Der BM erklärte, dass es hinsichtlich der Übertragung von Sitzungen im Internet zwar wenige technische Hürden, dafür aber um so größere rechtliche Hürden im Hinblick auf die Datenschutzbestimmungen geben würde. Er führte weiter aus, dass für die Übertragung im Internet zunächst die Geschäftsordnung überarbeitet werden müsse und sich der neue Gemeinderat nach den Wahlen im September ausführlich mit diesem Thema beschäftigen müsse.

Rh. Lohfeld machte deutlich, dass er sich an der Straßenquerung Mickenbarger Weg / Hopelser Weg eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wünschen würde. Außerdem berichtete er von einer Wolfssichtung im Heidendom in Marx.

Weiterhin erkundigte sich Rh. Lohfeld nach den Bäumen am Marktplatz in Friedeburg. Er machte deutlich, dass die Verkehrssicherheit hier eine große Rolle spielen würde und er es für sinnvoller halten würde, die Bäume zu entfernen. Der BM gab den Hinweis, dass es sich in diesem Fall um ortsbildprägende Bäume handeln würde.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:31 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin